

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses vom 02.09.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Mitteilungen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Söhnchen, begrüßt alle Teilnehmer/innen zur letzten Sitzung in dieser Legislaturperiode. Insbesondere begrüßt er Herrn Gerbersmann, der die erkrankte Dezernentin Frau Kaufmann vertritt., sowie die Vertreter der Freien Kulturzentren.

Zur vorliegenden Tagesordnung bestehen keine Einwände.

Herr Fuchs teilt den Ausschussmitgliedern mit, dass dem Fachbereich Kultur ein Angebot der neuen Ernst Meister Gesellschaft vorliegt, die anbietet, im nächsten Jahr den Preis anlässlich des 110. Geburtstages von Ernst Meister ausrichten zu wollen. Dieses Angebot befände sich aktuell in der Prüfung, unter welchen Bedingungen dies umsetzbar sei.

Weiter berichtet er dem Ausschuss, dass der Wunsch, den damals ersten Bürgermeister von Hagen, - Herrn Dr. Heinrich Wilhelm Emminghaus,- ehren zu wollen, an den Fachbereich herangetragen worden ist. Dieses Anliegen würde ebenfalls noch geprüft, inwieweit dem Ansinnen nachgekommen werden könne.

Herr Fuchs weist darauf hin, dass das irrtümlich genannte Haus Harkorten (Geburthaus) aus dem Zeitungsartikel der WP vom 18.08.20 nicht der neue Standort des virtuellen Krankenhauses NRW sein werde, sondern das dahinter befindliche größere und wesentlich jüngere Gebäude. Dieses steht nicht unter Denkmalschutz. Von daher stünde der geäußerten Freude des Herrn Oberbürgermeisters nichts im Wege.

Herr Fuchs erteilt Herrn Dr. Blank das Wort, um dem Ausschuss eine neue Mitarbeiterin des Fachbereiches Kultur vorstellen zu können. Seit dem 01.09.2020 ist Frau Ramona Demandt für die Dauer von 2 Jahren als wissenschaftliche Volontärin für das Stadtmuseum beschäftigt. Zuvor war Frau Demandt, die Kunstgeschichte studiert hat, bereits im Stadtarchiv tätig.

Herr Söhnchen heißt Frau Demandt im Namen des Kulturausschusses herzlich willkommen.

